

# *Die Entwicklung des Formatradios in Deutschland*

## *Eine Untersuchung zur Konvergenzhypothese im Hörfunk*

*Harald Heckl*

**Fach: Medienwissenschaften**

**Erstbetreuer:**

Professor Dr. Ralf Hohlfeld,  
Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft

**Forschungsfragen / Generalhypothesen:**

1. Die Programme musikbasierter öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Formatradios ähneln sich in Struktur, Präsentation, Wortinhalt und Musik.
2. Die Programme musikbasierter öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Formatradios konvergieren im Lauf der Zeit.
3. „Waren die strukturellen, präsentatorischen, inhaltlichen und musikalischen Veränderungen der Sender bigFM, DASDING, antenne bayern, BAYERN 3, Radio Arabella und BAYERN 1 zwischen den Jahren 2008 und 2014 bewusste Entscheidungen der Programmverantwortlichen oder handelte es sich um zufällige Entwicklungen? Und was waren gegebenenfalls die Beweggründe?“

**Methodik:**

Quantitativer und qualitativer Forschungsstrang (QUANT -> qual) nach Früh und Kuckartz.

**Ergebnis:**

Es konnte keine ausreichende Ähnlichkeit beziehungsweise Konvergenz zwischen den Sendern nachgewiesen werden. Beide Generalhypothesen sind zu verwerfen.

Die Programmverantwortlichen planten in den meisten Fällen ihre Sender sorgfältig – zufällige Entwicklungen waren selten, kamen aber dennoch vor.